

WERNHER-VON-BRAUN-GYMNASIUM FRIEDBERG

Naturwissenschaftlich-technologisches und sprachliches Gymnasium

Postanschrift: Rothenbergstr. 3, 86316 Friedberg

Telefon: 0821/747950, Fax: 0821/74795200, E-Mail: verwaltung@wvb-gym.de



Friedberg, den 20.12.2013

Presseerklärung zum Schulnamen „Wernher-von-Braun-Gymnasium“

Die aktuelle, nun erstmals sogar bundesweite öffentliche Diskussion zu unserem Schulnamen hat endgültig deutlich gemacht, dass die an unserer Schule seit Mitte der 90er-Jahre erfolgte Distanzierung zu Wernher von Braun in der Außenwirkung nicht in dem von uns intendierten Sinne wahrgenommen wird.

In der Vergangenheit haben wir in zahlreichen öffentlichen Stellungnahmen betont, dass wir in Wernher von Braun kein Vorbild für unsere Schülerinnen und Schüler sehen. Uns als Schule von den Gräueltaten des NS-Regimes, in die Wernher von Braun direkt oder indirekt verstrickt war, stets in aller Deutlichkeit zu distanzieren, war für uns dabei immer eine Selbstverständlichkeit. Wir sahen uns deshalb auch in ganz besonderer Weise dazu verpflichtet, die Dimensionen dieser verbrecherischen Handlungen unseren Schülerinnen und Schülern über den normalen Unterricht hinaus durch persönliche Begegnungen mit Opfern des Nationalsozialismus noch besonders eindringlich zu vermitteln.

Dass die Art und Weise, wie wir als jetzige Schulgeneration mit der aus dem Schulnamen ererbten pädagogischen Verpflichtung umgegangen sind, insbesondere bei Opfern des Nationalsozialismus offensichtlich zu Unverständnis und Verletzungen geführt hat, bedauern wir zutiefst.

Damit nun die für uns so selbstverständliche Distanzierung auch nach außen in aller Klarheit zum Ausdruck kommt, stellen wir nach Abstimmung der nach BayEUG für eine Bezeichnung von Schulen zuständigen Gremien gemäß dem Rat des Kreistags vom 20. März 2013 den Antrag, die im Jahre 1979 vom Bayerischen Staatsministerium vorgenommene Namensverleihung zum nächstmöglichen Zeitpunkt rückgängig zu machen.

Den vom Staatsministerium angeregten Leitbildprozess unter der Leitung eines externen Moderators werden wir weiterverfolgen. Er ist ein wichtiges Instrument der an der Schule stattfindenden staatsbürgerlichen Sozialisation und damit Teil der politischen Bildung.

gez. Dr. Bernhard Gruber, OStD